

Ausschreibung

p r i x
s i a 26

Prix SIA

Die Schweizer Auszeichnung für eine nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums

Hintergrund

Mit der Auszeichnung Prix SIA würdigt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) innovative und interdisziplinäre Projekte und Prozesse im Bereich der Baukultur. Der Preis wird im Juni 2026 zum zweiten Mal verliehen.

→ Der Prix SIA bringt interdisziplinäres und ganzheitliches Denken anschaulich zum Ausdruck.

→ Der Prix SIA lanciert eine neuartige, multimediale und ganzheitlich geführte Nachhaltigkeits- und Baukulturdiskussion.

→ Die hochkarätige, interdisziplinäre Fachjury besteht aus Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten aus allen Landesteilen und dem Ausland.

→ Die Beurteilung des Prix SIA basiert auf dem 2021 vom SIA mitentwickelten und nun in ganz Europa angewandten « Davos Qualitätssystem für Baukultur » mit seinen acht Kriterien für eine hohe Baukultur.

Der Prix SIA

Der Prix SIA zeichnet innovative Werke, Produkte, Instrumente und Prozesse aus dem Schaffensbereich der Schweizer Bau-, Technik- und Umwelt-Fachleute aus, von der Architektur über die Stadt- und Landschaftsplanung bis hin zu Ingenieurwesen und Gebäudetechnik.

Die Projekte und Prozesse müssen in wesentlichen Teilen zwischen dem 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025 in der Schweiz realisiert beziehungsweise fertiggestellt worden sein.

Fiktive Arbeiten, die nicht umsetzbar oder rein theoretischer Natur sind, sind nicht eingabeberechtigt.

Bestimmungen zum Auszeichnungsverfahren

Auslober

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, vertreten durch Espazium AG

Art des Verfahrens

Um ein möglichst breit gefächertes Spektrum an innovativen und interdisziplinären Projekten oder Prozessen zu erhalten, wird der Prix SIA im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planende, Planerteams oder Bauherrschaften (natürliche oder juristische Personen).

Teilnehmende, die mit einer Person aus der Jury verwandt sind oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen, sind teilnahmeberechtigt; bei allfälligen Befangenheiten wird das entsprechende Jurymitglied in den Ausstand treten.

Jury		Die neunköpfige Fachjury setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Tivadar Puskas Partner bei Schnetzer Puskas Ingenieure, Jurypräsident Maléna Bastien Masse Bauingenieurin, Leiterin Studiengang Bauingenieurwesen an der HEIA-FR Daniel Bühner Gebäudetechniker, Geschäftsführer bei 3-Plan in Winterthur, Altpräsident SWKI Boris Busek Architekt, Programmmanager beim Schweizerischen Nationalfonds
		Philipp Esch Architekt, Mitinhaber SERA Studio Esch Rickenbacher Architektur Luca Gattoni Bauphysiker, Dozent an der SUPSI Anne-Chantal Rufer Architektin, Koordinatorin Ville en tête Robin Winogrand Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Bei Stimmengleichheit hat der Juryvorsitz den Stichentscheid.
Sprache		Die Eingaben können in Deutsch, Französisch oder Italienisch verfasst werden. Die Jurierung und die öffentliche Preisverleihung finden in Deutsch und Französisch statt.
Publikation		Das Auszeichnungsverfahren wird auf www.prixsia.ch, in den Fachmedien von <i>espazium</i> sowie auf den Kanälen des SIA publiziert.
Mehrfacheingaben		Mehrfacheingaben sind zulässig, sofern sie den Anforderungen in der Ausschreibung entsprechen und vollständig sind.

Eigenerklärung

Mit der Unterzeichnung der Eigenerklärung anerkennen die Eingebenden die Bedingungen dieser Ausschreibung sowie sämtliche Entscheidungen des Preisgerichts (auch in Ermessensfragen) vollumfänglich. Zudem bestätigen die Eingebenden, dass sie:

- über die uneingeschränkten Urheberverwertungsrechte der Eingaben verfügen;
- berechtigt sind, eine allfällige Auszeichnung entgegenzunehmen;
- keine Schadenersatzansprüche gegenüber dem SIA geltend machen werden;
- eingereichte oder später auf Anfrage nachgelieferte Unterlagen dem Auslober für

Rechtsmittelbelehrung und Vorbehalt

Die Entscheidungen der Jurys sind endgültig. Die Auszeichnungen werden unter Ausschluss des Rechtswegs zugeteilt. Das Ausscheiden von Eingaben muss nicht begründet werden.

Der Auslober behält sich ausserdem vor, einen erteilten Preis nach dessen Vergabe abzuerkennen, falls nachgewiesen werden kann, dass:

- Eingebende sich durch falsche Informationen, Betrug oder Korruption einen Vorteil verschafft haben;
- eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger nicht hätte berücksichtigt werden dürfen oder hätte ausgeschlossen werden müssen;

- eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger seine Verpflichtungen in Zusammenhang mit dem ausgeschriebenen Preis schwerwiegend verletzt hat.

Aufgrund der Eigenerklärung der Teilnehmenden sind Schadenersatzansprüche wegen Urheberrechtsverletzungen gegenüber dem SIA ausgeschlossen.

Organisation und Termine

Terminübersicht

Zeitraum für die Abgabe der Einreichungen	3. Nov. 2025 bis 23. Jan. 2026
Vorprüfung	Januar 2026
Präsentation aller eingereichten Projekte	Februar 2026
Erste Jurysitzung	Februar 2026
Präsentation der nominierten Projekte	Ende März 2026
Start Publikumsvoting	April 2026
Schlussjurierung und Preisverleihung	11. Juni 2026

Landingpage

Die Landingpage www.prixsia.ch ist die offizielle Homepage des Auswahlverfahrens. Darauf können sämtliche Informationen und Unterlagen bezogen und auch die Eingaben hochgeladen werden.

Fragerunde

Fragen zum Auswahlverfahren können bis 28. November 2025 per Mail an info@prixsia.ch geschickt werden.

Eingabe der Bewerbungen

Alle einzureichenden Unterlagen können ab dem 3. November 2025 bis spätestens am 23. Januar 2026 auf der Landingpage hochgeladen werden. Die Abgabe erfolgt ausschliesslich digital. Zugestellte Unterlagen in Papierform werden nicht berücksichtigt.

Vorprüfung

Die Eingaben werden vor der Beurteilung bezüglich ihrer Übereinstimmung mit den Kriterien und Anforderungen der Ausschreibung formell wie auch materiell geprüft. Wesentliche Verstösse gegen die formale und materielle Anforderungen führen zum Ausschluss vom Verfahren.

Jurierung

Die Jurierung für die Erteilung des Prix SIA durch die Fachjury findet in zwei Phasen statt:

1. Phase: Beurteilung Longlist

In der ersten Phase werden sämtliche zur Beurteilung zugelassenen Eingaben in mehreren Rundgängen beurteilt. Anhand der definierten Auswahlkriterien wählt die Jury unter Ausschluss der Öffentlichkeit eine Shortlist von maximal 6 Beiträgen aus.

2. Phase: Beurteilung Shortlist

In der zweiten Beurteilungsphase werden die Eingaben der Shortlist zuerst im Rahmen von aufgezeichneten Diskussionsrunden – den sogenannten Prix SIA Talks – öffentlich diskutiert und beurteilt. Danach bestimmen die Fach- und Studierendenjury in den jeweiligen nicht öffentlichen Schlussjurierungen, an wen die Auszeichnungen vergeben werden.

Preis der Studierenden

Basierend auf den gleichen Bewertungskriterien wie die Fachjury bestimmt eine Jury, bestehend aus Studierenden der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg, aus allen Einreichungen eine Shortlist und wählt daraus das Siegerprojekt.

Publikumspreis

Basierend auf den gleichen Bewertungskriterien wie die Fachjury vergibt die baukulturinteressierte Öffentlichkeit anhand der Longlist über ein Online-Voting den Publikumspreis. Das Voting startet Mitte April und endet Anfang Juni 2026.

Preisverleihung

Die Verkündung der Auszeichnungen erfolgt am selben Ort und Abend der Schlussjurierung im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung.

Form und Inhalt der Unterlagen

Grundlage

Auf der Landingpage können folgende Grundlagen bezogen werden:

- **Ausschreibung Prix SIA (vorliegendes Dokument)** PDF
- **Eigenerklärung** PDF

Einzureichende Unterlagen

Die Eingaben können bis spätestens 23. Januar 2026 in digitaler Form auf der Landingpage des Prix SIA eingereicht werden.

Eingaben in Papierform werden nicht berücksichtigt.

Online-Abgabe

Die Präsentation der Projekte in der ersten Jurierungsrunde erfolgt ausschliesslich auf digitalem Weg.

Auf der Landingpage des Prix SIA sind an entsprechender Stelle folgende Inhalte/Unterlagen hochzuladen:

Allgemeine Informationen zum Einreicher, Projektbeteiligten und dem Projekt.

Bilder

- Max. 12 Fotos (1920 x 1080 Px) im Format webp, jpg oder PDF.

Pläne

- Max. 12 Pläne mit den wichtigsten Schemata, Grundrissen, Ansichten und Schnitten, die für den Prozess oder das Projekt charakteristisch sind.
Format: svg oder PDF, maximale Grösse: 4 MB.

Video

- Pro Einreichung kann ein Video eingebettet werden.

Beschreibung

- Allgemeiner erläuternder Text (2000 Zeichen inkl. Leerzeichen),
- Selbstevaluation nach den « Davoser Qualitätskriterien » (max. 400 Zeichen pro Kriterium).